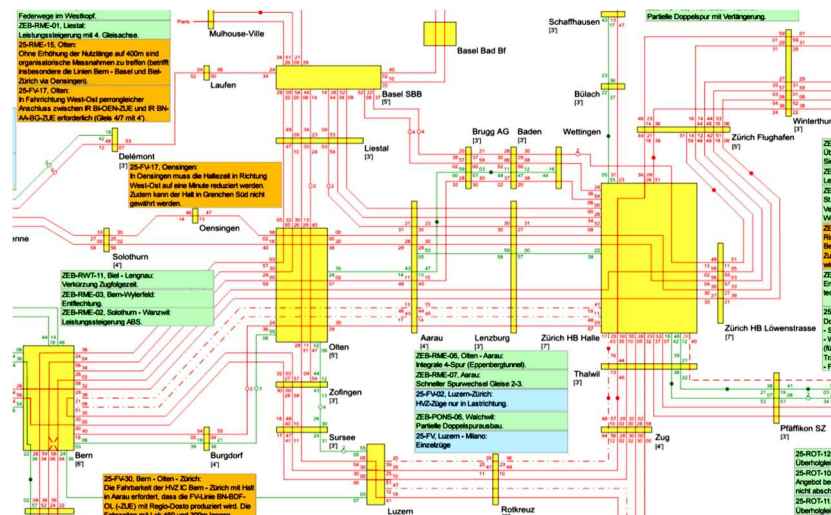


Jahresbericht 2015 – Ressort Fahrplan

Fahrplanverfahren 2015

Wie in den vergangenen Jahren wurden die Fahrpläneingaben durch die Sektionen bei den zuständigen Kantonen eingereicht.



Besuch bei den SBB am 29. April 2015

Vier Vertreter der SBB (Angebotsplanung, Ausbauschnitte 2021-25, West-Ost und Nord-Süd) informierten uns ausführlich über den Stand der Angebotsplanungen bis 2020 und Langfristplanung ab 2021 unter Leitung des Bundesamtes für Verkehr (BAV).

Präsidentenkonferenz vom 26. September 2015

Als Arbeitsgrundlage wurde ein Dossier zusammengestellt zur Thematik Zielkonzept 2025. Das Dossier beinhaltet das Referenzkonzept 2025 mit allen Netzgrafiken (FV und RV).

Zusätzlich wurde eine Konfliktkarte erstellt, in welcher die Verschlechterungen ersichtlich sind. An der Präsidentenkonferenz wurden die einzelnen Arbeitspakete an das Ressort Fahrplan, die Sektionen oder den Zentralvorstand verteilt. Es handelt sich dabei um folgende Arbeitspakete:

- Arc Leman, Wallis -> Ressort Fahrplan (Beobachten)
- Jura/Laufental/Jurasüdfuss -> Ressort Fahrplan mit Sektion NWS und EBM (Angebotskonzept)
- Basel-Luzern -> Sektion NWS und ZS (Alternativen, evt. Flügeln)
- Solothurn-Burgdorf-Emmental -> Sektion EBM (Beobachten)
- Zweisimmen-Spiez-Interlaken -> Sektion EBM (Beobachten)
- Neuchâtel-Bern-Langnau -> Sektion EBM (Beobachten)
- Luzern-Zug-Zürich -> Sektion ZS (Bearbeiten, Sektion ZH informieren)
- Gotthard Bergstrecke -> Sektion ZS (Bearbeiten)
- Gotthard Basistunnel und Tessin -> Ressort Fahrplan (Angebotskonzept verabschiedet)
- Seerücken (Anschlüsse Stein a. R., Kreuzlingen) -> Sektion OS und ZH (Bearbeiten)
- St. Margarethen -> ZV (Beobachten)
- Zürich-St. Gallen -> Sektion OS (Bearbeiten)
- Zürich-Chur -> Sektion OS (Bearbeiten)
- Zürich (Anschlüsse und Durchbindungen von und nach Basel, Durchbindungen von und nach Graubünden) -> ZV (Beobachten)
- STEP 2030 -> Ressort Fahrplan (Beobachten)

Einen Überblick über den Stand der Arbeiten ist für alle Mitglieder entweder direkt bei den zuständigen Sektionen oder beim Ressort Fahrplan einsehbar. Beim Ressort Fahrplan besteht zusätzlich die Möglichkeit die Bearbeitung der einzelnen Arbeitspakete zu Beobachten und/oder Kommentieren.

Sitzung Ressort Fahrplan vom 30. November 2015

An der Ressort-Sitzung in Olten wurden die zugewiesenen Arbeitspakete diskutiert und priorisiert:

- 1.) Flügel, Schwächen/Verstärken, Tangentiallinien
Eine Arbeitsgruppe erstellt ein Grundlagenpapier: Was ist die Meinung von Pro Bahn aus Kundensicht.
- 2.) Jurasüdfuss, Laufental, Jurabogen
Das Ressort Fahrplan erarbeitet ein aus Kundensicht attraktives Angebotskonzept.
- 3.) Knoten Zürich
Das Ressort Fahrplan behält die Entwicklung im Auge und macht Vorschläge oder Eingaben mit Schwerpunkt: Durchbindungen und Flughafenverbindungen.
- 4.) Knoten Lausanne
Das Ressort Fahrplan behält die Entwicklung im Auge und macht Vorschläge oder Eingaben mit Schwerpunkt: Anschlüsse.
- 5.) Internationaler Verkehr
Das Ressort Fahrplan behält die Entwicklung im Auge und macht mit anderen Organisationen Vorschläge oder Eingaben mit Schwerpunkt: Direktverbindungen und Nachtzugverkehr.
- 6.) Elektronische Plattform
Das Ressort Fahrplan erstellt ein Grundlagenpapier mit Vorschlägen zur Thematik: Billettkauf, Reservationen, Fahrplanabfragen und sucht Partner.

Angebotskonzept Gotthardbasistunnel und Tessin

Das Angebotskonzept GBT 2020 welches von Pro Bahn erarbeitet wurde erfüllt folgende Ziele:

- a. Jede Stunde fährt ein EC von Zürich nach Milano durch den Gotthard- Basis-Tunnel (GBT) / Ceneri Basistunnel (CBT).
- b. Zur anderen halben Stunde fährt ein IR von Zürich ins Tessin über die Bergstrecke und bietet Anschluss an den stündlichen IC von Basel/Luzern ins Tessin durch den GBT/CBT mit Anschluss an ICE und/oder TGV in Basel.
- c. Das Angebot steigt im Tessin parallel zur Infrastruktur (CBT, FMV). Im Kanton Tessin sollen die S-Bahnen zwischen Locarno, Bellinzona und Lugano so verkehren, dass ein Viertelstundentakt entsteht und zwischen Locarno – Lugano und auf dem restlichen Netz inklusiv Varese (FMV) und Milano ein Halbstundentakt. In Milano muss nicht zwingend jede S-Bahn nach Centrale verkehren, sondern kann auch in einem anderen innerstädtischen Bahnhof enden.
- d. Der Voralpenexpress aus der Ostschweiz bietet Anschluss an den IC und IR in den Süden.

Pro Bahn wird bei der SOB, BAV und SBB weiterhin lobbyieren um die oben genannten Ziele zu erreichen.

Bastian Bommer-Denss, Ressortleiter

Bern, 2. Februar 2016